

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2015/097/1

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz	am 13.07.2015	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 08.09.2015	TOP:
Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 14.09.2015	TOP:
Ortsrat Rethen	am 15.09.2015	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 05.10.2015	TOP:

Leitbild zum Verkehrsentwicklungsplan: Beschluss

Beschlussvorschlag:

Das Leitbild, die Unterziele und die Handlungserfordernisse zum Verkehrsentwicklungsplan werden beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Bausteine für Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten.

Sachverhalt:

Das von der Stadtverwaltung beauftragte Planungsbüro pgt Hannover hat in den letzten Monaten in enger Zusammenarbeit mit einem Arbeitskreis aus Politik, Verwaltung und weiteren Interessenvertretern einen Verkehrsentwicklungsplan erarbeitet. Auf der Grundlage der Bestandsaufnahme und der Anregungen aus dem Arbeitskreis wurde ein Leitbild für die Verkehrsentwicklung Laatzens in den nächsten 10-15 Jahren aufgestellt.

Das Leitbild lautet: „Zukunftsfähige Mobilität für Laatzen“.

Zur Konkretisierung des Leitbildes wurden Unterziele aufgestellt, um die verschiedenen Interessensbereiche abzudecken. Diese Ziele lauten:

- Die Mobilität sicherstellen
- Die schadstoffarme Mobilität fördern
- Den Anteil des Umweltverbundes (Rad, Fuß, ÖV) am gesamten Verkehrsaufkommen auf über 50 % steigern

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.:				

- Innovativen Verkehr ermöglichen (E-Mobilität, Car-Sharing, Rent-a-Bike etc.)
- Die Barrieren für die Nutzung öffentlicher und nichtmotorisierter Verkehrsmittel beseitigen
- geschlechterspezifische Belange sicherstellen
- Belange von Jungen und Alten sicherstellen
- Belange von Menschen mit und ohne Behinderung sicherstellen
- Lebenswerte Straßenräume schaffen und erhalten
- Eine leistungsfähige und verkehrssichere Abwicklung der Verkehre sichern bzw. herstellen
- Notwendige Güter- und Wirtschaftsverkehre stadtverträglich abwickeln.

Weiterhin wurden bereits Handlungserfordernisse entwickelt, die erforderlich sind, um das Leitbild und die Ziele umzusetzen. Die Handlungserfordernisse sind:

1. Stadt der kurzen Wege fördern!
2. Fußverkehr fördern!
3. Barrierefreiheit verbessern und Gender-Belange umsetzen!
4. Radverkehr fördern!
5. Busse und Bahnen näher zum Bürger bringen!
6. Verkehrssicherheit erhöhen!
7. Straßennetz optimieren!
8. Stadtverträglicher Stadtstraßenumbau!
9. Orientierung im Verkehr verbessern!
10. Nutzung innovativer Verkehrsmittel ermöglichen!
11. Öffentlichkeit herstellen!

Jürgen Köhne